

# Projekt STADTLANDSCHAFT

Gebiet Z3



Studienprojekte

Entwerfen Sommersemester 2011

TU Wien I Fachbereich Städtebau mit raum & kommunikation GmbH

Dem Entwurf liegen zwei grundlegende städtische Konzepte zugrunde: zum einen das Modell des mediterranen Stadt-kerns mit extremer Dichte und Verengung, mit dem Reichtum an Ereignissen und interaktiven Inhalten. Zum anderen nahezu eine Dorfstruktur: großzügige Freiflächen für Freizeit und Sport, viele Grünflächen und großzügig angelegte Strukturen. Wie können zwei derartige – auf dem ersten Blick unvereinbare – Stadtkonzepte miteinander verbunden werden?

Bei der Suche nach einer Lösung für das Planungsgebiet hat die schon vorhandene Platte eine entscheidende Rolle gespielt: Ihre Höhe bietet ausreichend Raum, um dort lebendige und verengte städtische Situationen – ähnlich der mediterranen Städte – zu generieren. Die Oberfläche der Platte bietet genug Raum, um darauf die Parks, Gärten, Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie Wohnformen mit guter Belichtung zu realisieren. Auf diese Weise umgeht das Projekt nicht nur den Gegensatz zwischen diesen zwei konträren Stadtkonzepten, sondern versucht das Beste aus beiden herauszuholen und sie zu einer harmonische Einheit zu verbinden.

Der Zutritt zum Althangrund findet auf unterschiedlichen Niveaus statt: auf der Platte, bei der WU oder auf der „Nullhöhe“ beim Julius-Tandler-Platz oder auch dazwischen. Das System wurde so entwickelt, dass eine möglichst hohe Vernetzung verschiedener Wege über die Platte, durch die Parks (Landschaft) oder durch die engen städtischen Straßen und Plätze (Stadt), die in die Platte wie die Schluchten eingeschnitten sind, möglich ist. Verbindungen zwischen den Ebenen werden durch Rampen, Stiegen, Tribünen und Aufzüge realisiert.



Studierende: **Francesc Volgger und Srdjan Trbic**

## Technische Universität Wien



ja[ akademie der bildenden künste wien  
Institut für Raum und Architektur

ÉCOLE NATIONALE SUPERIEURE D'ARCHITECTURE DE PARIS LA VIE

STB | TU WIEN  
STÄDTEBAU

raum & kommunikation

BIG E&V

ÖBB  
Immobilien

universität  
wien

Wien! voraus  
Technologien

Stadt+Wien